

... GEDANKEN IN DIE ZEIT

von Stefan Liesenfeld

Pfarreiengemeinschaft Untermosel-Hunsrück



Gottes Schöpfung bewahren

Gott hat die Welt mit all ihren Kräften ins Dasein gerufen.

„Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.“ (Gen 1,31)

Daraus ergibt sich für uns der Auftrag diese Schöpfung zu "bewahren"!

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sind übergreifende Aufgaben. Die Schöpfung zu bewahren, bedeutet aber noch mehr, es bedeutet sich für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen.



Gott hat die Welt mit all ihren Kräften ins Dasein gerufen und sorgt sich um seine Geschöpfe, darum sollten gerade wir Christen für Gottes Schöpfung Verantwortung tragen.

Wie können wir das tun? Das Bistum Trier hat "Ökologische Leitlinien" herausgebracht.

Hier einige Auszüge daraus:

1. Gebäude und Grundstücke

Bau- und Sanierungsmaßnahmen sollen umweltschonend und umweltverträglich durchgeführt werden. ...

2. Pflanzen, Tiere und Boden

Im Hinblick auf Artenschutz und Artenvielfalt sollen kircheneigene Gebäude und Grundstücke Lebensmöglichkeiten für gefährdete Pflanzen und Tiere bieten. Die Versiegelung von

Bodenflächen soll vermieden bzw. rückgängig gemacht und der Baumbestand erhalten werden.

3. Beschaffung und Infrastruktur

Im Beschaffungswesen sind über die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit hinaus die Grundsätze der Umweltfreundlichkeit sowie der Nachhaltigkeit und des Fairen Handels zu berücksichtigen.

Quellen

Text | Bistum Trier • Grafik | stelife - Bearbeitung durch Autor